

La Roche-sur-Yon, den 20. Oktober 1944.



Mein lieber kleiner Gaston!

Wir haben einen Brief vom 4. Juli von dir erhalten. Das sind keine neuen Nachrichten, jedoch waren wir froh zu erfahren, dass du bei guter Gesundheit warst. Du wirst nicht erkaunt sein, dass du nichts von uns bekommst, wenn du weißt, dass wir den ganzen Sommer hindurch große Schwierigkeiten bei den Transportmitteln gehabt haben. Das ist noch nicht zu Ende. Aber wir haben jedoch einen guten Sommer gehabt, in allen Hinsichtspunkten. Diese schöne Sonne hat Licht in aller Herzen gegossen, wir hoffen noch, dass die noch übrigbleibenden Tage vor dem Winter unsere Hoffnungen erfüllen werden. Du bekommst nicht viele Briefe von uns, du hast einen Brief von Gisèle erhalten, wie wir, hat sie <sup>dir</sup> wahrscheinlich sehr oft von Paris geschrieben. Sie hat keine Ferien genommen; jetzt hat sie ihre Arbeit wiederaufgenommen. Alles geht gut für sie. Bei deinem Onkel hoffen wir auch, dass Fernand bald zurückkehren wird, und dass wir ~~früher~~ uns bald versammeln können. Wir haben einen Eprou von Michel gehabt. ~~Die~~ <sup>seiner</sup> Mutter geht es sehr gut. Sie hofft auch, dass ihre Familie bald zusammen sein wird. Die Frau von Auguste geht es gut, sie wartet auf Nachrichten. Die Vettern von Monplaisir

sind nach Hause zurückgefahren. Albert hat es immer  
gem, mit den kleinen Soldaten zu spielen. Bei Grossmutter  
geht alles gut. Der kleine Claude wächst ganz gut, alle  
denken, dass sie dich bald wiedesehen werden. Sobald wir  
dir etwas schicken können, werde ich dir eine gute Hose  
und Schuhe schicken, alles, was ~~so~~ meiner Meinung nach,  
dir nützlich sein kann. Bis dahin müssen wir den Mut  
nicht verlieren, wie du es uns sagt am Ende. Mein lieber  
kleiner Gaston unser Vertrauen ist unerschütterlich. Unsere  
Gesundheit ist gut. Dein Vater beschäftigt sich zu Hause,  
Augenblicklich ist es nicht die Rede um das Pressen des Heus.  
Von Zeit zu Zeit sehe ich Jacqueline, die dich nicht vergisst.  
Wir grüssen in deinem Name die Freunde, die sich um dich  
kümmern und sie sind zahlreich.

Ich sage dir: auf ein sehr baldiges Wiedesehen

Wir küssen dich von ganzem Herzen

dein Vater und ich.

Armandeau & Armandeau.